

## Vorbericht: FVI – VfR Garching

Richtungsweisend für die Regionalligamannschaft des FV Illertissen könnte das Heimspiel und gleichzeitig letzte Vorrundenspiel morgen, Samstag(14.00) gegen den VfR Garching sein. Der ist Tabellenvorletzter, hat 14 Punkte auf seinem Habenkonto und bangt um den Klassenerhalt. Der steht auch für den FV Illertissen im Vordergrund, auch wenn er schon 21 Punkte ergattert hat. Der Abstand zu einem Relegationsplatz beträgt zwar 6 Punkte, doch das bedeutet bei der 3 Punkte Regel nicht viel. Somit könnten die Illertisser mit einem Sieg richtig Boden gut machen und deutlich entspannter in das Derby in Memmingen am Donnerstag(19.30) gehen. Vorsicht ist jedoch gegen Garching insofern geboten als die Oberbayern 10 ihrer 14 Punkte auf gegnerischem Platz geholt haben. Anscheinend liegt es ihnen besser, den Gegner kommen zu lassen als selber die Initiative zu ergreifen. Damit werden sie die Illertisser vermutlich nicht überraschen, denn Trainer Marco Küntzel hat sich per Videoanalyse ein Bild über den Gegner gemacht. „Bei denen sind die Gebrüder Niebauer(Mike und Dennis) Dreh- und Angelpunkte, aber die Mannschaft ist insgesamt unangenehm und schwer zu spielen. Wir wollen natürlich das nachholen, was uns in Aschaffenburg nicht gelang, nämlich mit einem Sieg einen Sprung nach oben zu machen. Mir ist klar, dass Garching alles raushauen wird, auch wenn es derzeit nicht so richtig läuft.“ Von den letzten 7 Spielen hätten sie nur eines gewonnen, doch sie würden vermutlich alles daransetzen, den Bock wieder umzustoßen. Eines habe er seiner Mannschaft klargemacht, so warnt Küntzel, dass der Gegner auf keinen Fall am Tabellenstand gemessen werden dürfe. Der habe nämlich schon Tabellenführer Türkgücü München und auch den Tabellenvierten Bayreuth geschlagen. Für den Illertisser Trainer Warnung genug, um den Gegner mehr als ernst zu nehmen. Was die Personalien betrifft, so gibt es größtenteils Erfreuliches zu berichten. Stanislaw Herzel und Antonio Pangallo sind wieder fit und auch die Verletzung von Marius Wegmann hat sich als nicht so schwer herausgestellt. Die Langzeitpatienten Philipp Strobel , Stefan Baric und Max Zeller sind bereits wieder im Aufbautraining. Lediglich hinter dem Einsatz von Daniel Dewein steht wegen einer Fußverletzung aus dem Training noch ein Fragezeichen. Phillip Schmid wurde dieser Tage am Meniskus operiert, fehlt natürlich länger.